

FDP Heiligenhaus setzt sich für bessere Unterstützung von Eltern in Coronazeiten ein

Heiligenhaus 23.07.2020
[PRESSEMITTEILUNG](#)

Volker Ebel
Vorsitzender

v.ebel@fdp-heiligenhaus.de
www.fdp-heiligenhaus.de

FDP OV Heiligenhaus
Ratinger Str. 3
42579 Heiligenhaus

Tel.: +49 172 2429657

Eltern mit Kindern müssen sich in Corona Zeiten besonderen Herausforderungen stellen. Dies erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Organisation.

Der eingeschränkte Regelbetrieb in Kindertagesstätten ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, um den betroffenen Familien etwas Entlastung zu verschaffen. Auf Dauer sind jedoch die aktuell getroffenen Einschränkungen nicht mit dem regulären Arbeitsleben vereinbar. Zwar ist der Regelbetrieb unter strengen Hygieneauflagen bereits jetzt möglich, jedoch ist er für viele Kindertageseinrichtungen bisher nicht realisierbar.

„Um die betroffenen Eltern abzusichern und zu entlasten hat die FDP Heiligenhaus sich an den Familienminister des Landes NRW, Herrn Dr. Joachim Stamp, gewandt und verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, damit Eltern von Kindergartenkindern bestmöglich unterstützt werden können.“ sagt Volker Ebel, Fraktionsvorsitzender der FDP Heiligenhaus. Hierzu gehören die Erleichterung des Besuchs von Kindertageseinrichtungen bei leichten Atemwegserkrankungen, die nicht in Verbindung mit Corona stehen können, der vereinfachte Zugang zu Telearbeit für berufstätige Eltern und die finanzielle Entlastung in Form einer Lohnersatzleistung für Eltern, die sich aufgrund von der Arbeit freistellen lassen müssen.

Aktuell dürfen Kinder mit leichten Atemwegserkrankungen keine Kindertageseinrichtung besuchen. Sie müssen so lange von den Eltern zu Hause betreut werden, bis sie 48 Stunden symptomfrei sind. Da Kindergartenkinder zwischen 6 und 10 Mal jährlich an Atemwegserkrankungen leiden und diese zwischen 7 und 10 Tagen anhalten, müssten Eltern im schlimmsten Fall pro Kind und Jahr an 66 Arbeitstagen dem Dienst fernbleiben und sich unbezahlt freistellen lassen. Bei mehr als einem Kind ist dadurch eine berufliche Beschäftigung praktisch unmöglich. „Dem gilt es dringend Abhilfe zu schaffen. Die Eltern sind bereits jetzt an ihrer Belastungsgrenze.“ meint Jessica Denné-Weiß von der FDP Heiligenhaus, selbst berufstätige Mutter von zwei kleinen Kindern.

Freie Demokraten

Ortsverband
Heiligenhaus **FDP**

Natürlich darf auch das Engagement der Erzieherinnen und Erzieher in diesen Zeiten nicht genug hervorgehoben werden. Erzieherinnen und Erzieher sind ebenfalls stark durch die Corona Krise belastet. Daher gilt ihnen ein besonderer Dank für ihr außergewöhnliches Engagement in diesen schweren Zeiten.

Gemeinsam durch die Krise! Für starke Eltern mit starken Kindern und starke Kitas, auch in Zeiten von Corona!

Mit freundlichen Grüßen
FDP Heiligenhaus

Jessica Denné-Weiß, Mitglied der FDP Fraktion
Volker Ebel, Vorsitzender

Für Rückfragen steht Ihnen gerne unser Fraktionsmitglied Frau Denné-Weiß unter fdp.jessica.denne.weiss@gmail.com zur Verfügung.